

Lektion 12/13 Zusatzübungen

1.-3. Gestrichen, weil bereits in Übung 11!

4. *Die Ausbeutung Siziliens durch Veres schadete auch dem Ansehen Roms. Cicero sagt deshalb in einer Rede gegen Verres zu den Richtern:*

Nomen vestrum odio atque acerbitati, iudices, nationibus exteris est.

acerbitas, -atis f.: *Bitterkeit*; exterus, -a, -um: *auswärtig*

Übersetzung, wörtlich: Euer Name, ihr Richter, ist für die auswärtigen Völkern Hass und Bitterkeit (Dativ des Zwecks, der Zielrichtung: Euer Name löst bei den auswärtigen Völkern Hass und Bitterkeit aus).

5. *Cicero hatte ein intensives Verhältnis zu seiner Tochter; er schreibt:*

Mihi mea filia cordi est.

Übersetzung: Mir liegt meine Tochter am Herzen. Wörtlich: Mit ist meine Tochter „zu Herzen“ (wieder: Dativ des Zwecks, der Zielrichtung).

6. *Augustinus sagte angesichts des Zerfalls des römischen Reiches:*

Remota iustitia quid sunt regna nisi magna latrocinia?

removeo, -ere: *entfernen*; latrocinium, -i n.: *Räuberbande*

Übersetzung: Nimmt man die Gerechtigkeit weg, was sind (dann) die Königreiche (anderes) als große Räuberbanden? (remota iustitia ist ein „ablativus absolutus“, den man am besten als Nebensatz übersetzt).

7. *Der Dichter Naevius schildert, wie die Griechen Troia zerstören und die Bewohner aus der brennenden Stadt fliehen:*

Uxores noctu Troia exibant capitibus opertis.

uxor, -oris f.: *Ehefrau, Gattin*; operio, -ire: *verhüllen*

Übersetzung: Die Ehefrauen verließen (gingen hinaus aus ...) Troia nachts mit verhüllten Häuptern (modaler Ablativ: wie?).

8. *Der römische Feldherr Aemilius Paulus unternahm eine Bildungsreise in Griechenland. Nach dem Besuch Athens reiste er weiter nach Korinth:*

Paulus sacrificio Minervae, praesidi arcis, in urbe facto profectus Corinthum altero die pervenit.

vulgo: *allgemein, praeses, praesidis, m. oder f. = Vorsteher(in), Schützer(in); arx, arcis, f. = Burg, Festung, befestigter Teil der Stadt; proficere, proficio, profeci, profectum = nützen, auch fortschreiten, hier fast: hingelangen*

Für die Übersetzung muss man zunächst entdecken, dass *sacrificio facto* als Ablativformen zusammengehören: nach dargebrachtem Opfer, oder als Nebensatz: als er ein Opfer dargebracht hatte).

Übersetzung: Als Paulus der Minerva, der Beschützerin der Festung in der Stadt (in Athen, wie auch Rom oft einfach „Urbs“ = die Stadt genannt; „arx“ ist also hier: die Akropolis) ein Opfer dargebracht hatte, war er nach Korinth weitergereist (*profectus* als Partizip Perfekt) und kam (dort) am nächsten (anderen) Tag an. (Die Folge von Ablativ und Partizip Perfekt kann man eigentlich sinnvoll nur durch die Auflösung in Nebensätze oder weitere Prädikate übersetzen). Man könnte auch sagen: Paulus hatte der Minerva ... ein Opfer dargebracht; dann war er nach Korinth weitergereist und kam am nächsten Tag dort an.

9. *Der Dichter Ovid bedankt sich bei einem Freund für eine gelungene Reisebeschreibung:*

Te duce magnificas Asiae perspeximus urbes.

perspicio, -ere: (deutlich) sehen, vor Augen haben

Hier muss man zunächst entdecken, dass „*magnificas urbes*“ offenbar zusammengehört und „*te duce*“ ein *ablativus absolutus* ist:

Übersetzung: „Mit Dir als Führer“ (unter Deiner Führung) haben wir die großartigen Städte Asiens erblickt (zwar nur in der Lektüre, aber es war, als hätten wir sie selbst gesehen!).

10. *Der Historiker Livius beschreibt das Verfahren der Königswahl in Rom nach dem Tod des Königs Tullus:*

Patres interregem nominaverant. Quo comitia habente Ancum Marcium regem populus creavit.

interrex, -egis: Übergangskönig → provisorischer König; comitium, -i n.: Volksversammlung; creo, -are: wählen

Übersetzung: Die Väter (also wohl: die Senatoren) hatten den Übergangskönig ernannt. Er führte eine Volksversammlung durch, bei der das Volk Ancus Marcius als König wählte.

(„*quo habente*“ ist ein *ablativus absolutus*, wobei „*quo*“ sich auf den „*interrex*“ zurückbezieht. Für die Übersetzung ist die Auflösung in Haupt- und Nebensatz am besten).

11. *In einer Komödie des Plautus gibt der Hausherr Euclio seiner Dienerin folgende Anweisung:*

In aedes meas me absente neminem volo intromitti.

intromitto, -ere: *hineinlassen*; aedes, adis, f. = *Tempel, Haus* (hier im Plural benutzt)

Übersetzung: In meiner Abwesenheit will ich nicht, dass jemand in mein Haus hineingelassen wird. (me absente ist ablativus absolutus: wenn ich abwesend bin).

12. *Echte "virtus" ist auf der ganzen Welt gleich anerkennenswert, meint Cicero:*

Virtutem qui adeptus erit, ubicumque erit gentium, a nobis diligentur.

adipiscere, adipiscor, adeptus sum = *erlangt werden*

Übersetzung: Wer die Tugend erlangt haben wird, wo auch immer unter den Völkern er sich aufhalten wird, wird von uns geliebt werden (etwas merkwürdig ist der Übergang zum Plural „diligentur“, während vorher „qui erit“ im Singular stand. Hier wird offensichtlich gedacht: Alle diejenigen, von denen das gilt, werden geliebt werden ...)

13. *Quintilian meint zur Prügelstrafe an Schulen:*

Magister, quo saepius monuerit, hoc rarius castigabit.

qu... hoc = quo... eo; castigo, -are: *strafen*

Übersetzung: Je häufiger der Lehrer mahnen wird, desto seltener wird er züchtigen.

Sallust, *De coniuratione Catilinae*

Der römische Schriftsteller und etwa eine Generation jüngere Zeitgenosse Ciceros verfasste eine Schrift zur Verschwörung Catilinas und der Catilinarier. Er siedelt das für ihn verdammungswürdige Verhalten Catilinas gegenüber dem römischen Staat in dessen persönlicher Veranlagung an.

L(ucius) Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi et corporis, sed ingenio malo
 2 pravoque. Huic ab adulescentia bella intestina caedes rapinae discordia civilis grata fuere,
 ibique iuventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae algoris vigiliae, supra quam
 4 cuiquam credibile est. Animus audax subdolos varius, cuius rei libet simulator ac
 dissimulator, alieni adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae,
 6 sapientiae parum. Vastus animus inmoderata incredibilia nimis alta semper cupiebat.

2	pravus, -a, -um bellum intestinum	<i>krumm, schief</i> → <i>schlecht, schlimm</i> <i>Bürgerkrieg</i>
3	inedia, -ae f. algor, -oris m.	<i>Hungern, Fasten</i> <i>Schmerz</i>
4	sudolus, -a, -um	<i>hinterlistig, trügerisch</i>
5	profusus, -a, -um	<i>verschwenderisch</i>

Übersetzung: Lucius Catilina, geboren aus edlem Geschlecht, war von großer Kraft sowohl des Geistes als auch des Körpers, doch von bösem und schlechtem Geist (Charakter). Ihm (diesem) waren von Jugend an Bürgerkriege, Mord, Raub, bürgerliche Zwietracht angenehm (im Lateinischen hier und im weiteren Text eine Aufzählung ohne Kommata!; „fuere“ wieder einmal eine Kurzform von „fuerunt“), und darin übte er seine Jugend. Sein Körper erlitt (= ertrug) Hunger, Schmerz, Wachen, mehr als jemand zu glauben vermag. (Sein) Sinn (war) kühn, hinterlistig und unbeständig, ein Meister der Heuchelei und Verstellung (cuius rei libet simulator ac dissimulator ist eine Art stehende Redewendung: er war ein Heuchler und Verdreher jeder beliebigen Sache), er erstrebte Fremdes (ab jetzt Verben im Partizip Präsens und Perfekt, die man am besten zu Sätzen auflöst), das Seine verschleuderte er, er entbrannte in Leidenschaften; (er besaß) genug an Beredsamkeit, aber zu wenig Weisheit. Sein unersättlicher Geist wünscht immer maßlose, unglaubliche, allzu große Dinge.